

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

27.1.1911 (No. 27)

**Bezugspreis:**  
Direkt vom Verlag vier-  
teljährlich Mk. 1.60 ein-  
schliesslich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post angefordert  
vierteljährlich Mk. 2.22, abgeh.  
am Postschaff. Mk. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**  
Die einblättrige Beilage  
oder deren Raum 15 Bfg.  
Reklamezeile 40 Pfennig.  
Sofortanzeigen billiger.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanruf: Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 27. Januar 1911

108. Jahrgang

Nummer 27

## Amtliche Bekanntmachungen.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers, hier die Polizeistunde betreffend.

Anlässlich des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers wird die Polizeistunde für sämtliche Wirtshäuser der Stadt Karlsruhe in der Nacht vom 27./28. Januar 1911 aufgehoben.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.  
Schäuble. Becker.

## Bekanntmachung.

Nr. 2066. III. Die Festsetzung der Straßen- und Baufluchten für die Gewanne Schloßgarten, Fiegeläcker, Kurz Gewann und Oberes Kuhlager sowie auf der Ostseite entlang der Albtalbahn in Rippurr betreffend.

Der Stadtrat hier hat beantragt, die durch Bezirksratsbeschluss vom 29. Januar 1901 festgesetzten Baufluchten für die Gewanne Schloßgarten, Fiegeläcker, Kurz Gewann und Oberes Kuhlager auf der früheren Gemarkung Rippurr sowie die durch Bezirksratsbeschluss vom 26. Mai 1908 abgeänderten Baufluchten für die auf der Ostseite entlang der Albtalbahn befindlichen Straßen aufzuheben und die Straßen- und Baufluchten neu festzusetzen.

Die diesbezüglich abgeänderten Pläne nebst Beilage liegen vom 1. Februar ds. J. an während zweier Wochen im Rathaus dahier zur Einsicht der Beteiligten auf.

Etwasige Einwendungen sind bei Ausschlußvermeidung binnen obiger Frist beim Bezirksamt oder beim Stadtrat Karlsruhe geltend zu machen.

Karlsruhe, den 24. Januar 1911.

Großh. Bezirksamt.  
Kopp.

## Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band III O. 3. 19 wurde eingetragen: Firma und Sitz: „Tiffler-Maschinen-Gesellschaft“ mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf von Tiffler-Maschinen, deren Zubehör sowie verwandter Artikel. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Carl Schaubura, Kaufmann, Karlsruhe, Gruff Hermann, Kaufmann, daselbst. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Januar 1911 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer ist zur Vertretung der Gesellschaft allein berechtigt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

## Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II O. 3. 58 wurde zur Firma „Deutsche Brauerei-Karlsruhe“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Wilhelm Eberle ist erloschen.

Karlsruhe, den 24. Januar 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

## Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag werden die zum Nachlaß der Ländnerin Heinrich Biehn I Witwe, Barbara geb. Biehn in Karlsruhe-Grimmwinkel gehörenden Grundstücke der Gemarkung Karlsruhe-Grimmwinkel:

Obj.-Nr. 14150k: 2 a 42 qm Straßengelände im Ortsteil, Aufschlag 1210 M.  
Obj.-Nr. 14150l: 1 a 43 qm Straßengelände im Ortsteil, Aufschlag 715 M.

am Montag, den 20. Februar 1911, vormittags 10 Uhr, in dem Dienstraum des Notariats, Friedrichsplatz 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 7, öffentlich versteigert.

Die Bedingungen können beim Notariat, sowie beim Gemeindefretariat Karlsruhe-Grimmwinkel eingesehen werden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1911.

Großh. Notariat VII.  
Wassermann.

## Berein Volksbildung.

Samstag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, findet im kleinen Saale der Synagoge unserer II. Unterhaltungsabend statt, und zwar

„Ein moderner Balladenabend“

veranstaltet von Herrn Hofchauspieler Saubach.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder ein. Die Eintrittskarten à 25 Pf sind am Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils von 2 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr in der Geschäftsstelle, Akademiestraße 67, zu haben.

## Neunte Sinfonie.

Die verehrlichen Damen, welche gesonnen sind, in der am 8. März d. J. stattfindenden Aufführung der

Neunten Sinfonie von Beethoven

im VI. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters mitzuwirken, werden gebeten, sich in die Listen, welche bis zum 10. Februar in den hiesigen Musikalienhandlungen aufliegen, einzuzeichnen.

Der Konzertvorstand.

## Toussaint-Langenscheidtsche Sprach-Kurse.

Mündliche Nachhilfestunden bei C. Vater, Hirschstrasse 46.

## MODERNE SPRACHEN

PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt und Probestunde gratis.

BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132  
TELEPHON 1666.

## Holz-Versteigerung.

Aus Großh. Fasanengarten werden versteigert

Montag, den 30. d. Mts.:

7 Eichen IV. und V. Kl., 2 Weibebuchen, 2 Kiefer, 48 Stück eichene Wagnerstangen, 39 stichene Sprüche, 88 Gerüste, 10 Leiterstangen, 9 Strohbockene, 56 Strohbockene und gemischtes, 43 Strohbockene und stichene Brühlholz I. und II. Kl., 400 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Kieserweg bei der Grabkapelle.

Das Holz wird vor der Versteigerung vorgezeigt.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

## Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Hof- und Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Großh. Wildpart mit Borgfrist bis 1. Oktober d. J. und Gewährung des üblichen Rabattes

Dienstag, den 31. Januar, aus den Abt.: II. 12. am Rintheimer Acker, II. 13. Schalterhaus, II. 9. Nestflüchlag, Distrikt des Hofjägers Müller:

12 Strohbockene, 14 Strohbockene Nollholz, 11 Strohbockene, 3 Strohbockene, 216 Strohbockene Brühlholz I. und II. Klasse, 600 Strohbockene, 275 Strohbockene Wellen und 12 Lohes Schiagramm.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathaus an der Friedrichstaler Allee.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Großh. Hof- und Jagdamt.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

Karlsruhe, den 20. Januar 1911.

## Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel und Industrie.

Am Sonntag, 29. Januar, nachmittags 4 Uhr, findet im großen Saale der „Eintracht“ in Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 30, eine

### öffentliche Versammlung

statt, in welcher der Präsident des Hansa-Bundes, Herr

### Geheimer Justizrat Professor Dr. Kieffer

aus Berlin über das Thema:

### „Der Hansa-Bund und unsere wirtschaftliche Zukunft“

einen Vortrag halten wird.

Alle Mitglieder und Freunde des Hansa-Bundes werden hierzu höflichst eingeladen. Auch Damen sind willkommen.

### Die Ortsgruppe Karlsruhe.

## Kulmbacher Petzbräu



besitzt außerordentlich hohen Nährwert, ist ein unübertroffener Labetrunk und wird von Gesunden und Kranken mit Vorliebe getrunken. Das vorzügliche Bier erhielt auf allen beschickten Ausstellungen hohe und höchste Auszeichnungen.

Erhältlich in 1/2 und 1/2 Flaschen

### G. Hoferer,

Kolonialwaren, Schillerstrasse 33.

## Kaiserbrezeln

sowie jeden Tag  
Berliner Pfannkuchen,  
Fastnachtsküchlein.

Hofbäckerei  
**Wilh. Wilsner,**  
Amalienstraße 3.  
Telephon 1656.

Jeden Mittwoch und Freitag  
von 4 Uhr ab  
Hausmacher Schwarzwälder  
Landgrießenwürste  
(frisch zum Braten)  
bei **L. Gütterer,**  
Kriegstraße 174,  
zwischen Eisenlohr- u. Bunsenstr.  
Telephon 2896.

## Slavierstimungen

und fabrikmäßige Reparaturen.  
Atelier für Piano- und  
Chor-Stühle, Piano- und  
Verlängerte Ritterstraße 11, nächst der  
Gartenstraße.

Heute abend  
1/29 Uhr  
im Vereins-  
lokal zum  
„Palmengarten“  
Monats-  
versammlung  
mit Vortrag,  
Gratis-Verlosung und Geburtstags-  
feier unseres langjährigen Mit-  
gliedes Herrn E. Blum.  
Freunde und Interessenten will-  
kommen. 18532.-  
Zu zahlreichem Besuche ladetein  
der Vorstand.

## Stadtküche.

Zur Uebernahme von  
Dejeuners, Dinners u. Soupers,  
sowie 11875-  
einzeln Platten  
= Spezialität: =  
Straßburger Gänseleber-Pasteten,  
Terrinen, Würste und Galantinen  
empfiehlt sich  
**Emil Buscher, Wiener Hof.**  
Telephon 1296.

## Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Dezentes Programm,  
unter anderem:  
Der Spassvogel Bubenstreich  
schlimmster Art entrollen sich  
vor unsern Augen.  
**Pri Patria.** Ergreifendes  
Drama aus dem Semanns-  
leben  
Der Untergang eines Untersee-  
bootes. — Entsetzen der Mann-  
schaft und des Führers start  
uns entgegen. — Der Todes-  
kampf der mutigen Mann-  
schaft bis zum Schluss. — Die  
jungen Witwen und Waisen.  
**Fritzchens Farbstock.** Etwas  
zum Totlachen.

## Färberei

### KRAMER

Billige Preise. — Kaiserstraße 58.

# Ceylon- und Indien-Tee

aus den hervorragendsten Gärten, direkt aus den Produktionsländern. In bezug auf Qualität und Gewichtsvorteil gegen engl. Gewicht billiger als aus England bezogen:

Nr. 47 Nr. 48 Nr. 49 Nr. 50 Nr. 51  
 ¼ Pfd. 60 ₰ 80 ₰ 1 ₰ 1.25 ₰ 1.50 ₰

Bei Mehrabnahme billiger.  
 Proben und Preisliste frei.

## Carl Schaller,

Grossherzogl. Hoflieferant,  
 Erbprinzenstrasse 40 Teegrosshandlung.

### Dr. Gentner's „Schneekönig!“ Bestes Seifenpulver.

Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke.

Allein. Fabrikant  
 Carl Gentner,  
 Göppingen.



#### Die Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung

der Schuh-Zentrale, Reparatur-Werkstatt mit elektr. Maschinenbetrieb  
**M. Wetzka**, Filiale 4, Werderstr. 23 (Werderplatz)  
 zeigt hiermit ergebenst an, mit der Bitte an alle **Bewohner** und **Gönner** der **Südstadt**, mein **Geschäft** in meinem weiteren neuen Wirkungskreis gütigst unterstützen zu wollen, zudem ich bemüht sein werde, durch Verwendung von **prima Rohmaterial billige Preise** sowie **sauberer Arbeit** meine werte Kundschaft zu bedienen. Ein weiterer Fortschritt ist mir durch Aufstellung vorrätiger **moderner Maschinen** eingetreten, was mir eine **schnelle Bedienung** ermöglicht und dem Geschäft den Charakter eines **großstädtischen Unternehmens** gibt, mithin als einziges **Erstes Spezial-Reparaturgeschäft** für **Karlsruhe** in Betracht kommt. Kunden, deren Beruf eine stabile Beschäftigung erhischt, empfehle ganz besonders meine **extra starke Leder** bei gleichfalls **billigem Preis**.

Mich für heute der **Südstadt** besonders empfehlend, zeichnet Achtungsvoll  
**M. Wetzka**, Schuhmacherei.  
 Weitere Geschäfte: Scheffelstr. 63, Blumenstr. 4, Kronenstr. 17a

#### Atelier für Schönheitspflege

(für Damen)  
 Gesichts- u. Körperpflege, Beseitigung aller Teiltfehler durch naturgem. Behandl. Entfernung von G. sichtbar, Warzen, Leberflecken, Muttermalen für immer ohne Narben, auf elektr. Wege. — Beste Referenzen.  
**Lina Risting**, Herrenstrasse 18.

# Weisse Woche

Beginn

Montag

den 30. Januar

# Geschw. Knopf

Großherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**

F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie  
 Kaiserstrasse 104, Barrenstr.-Eck.

empfiehlt grosse Auswahl

**Damen-Gürtel,  
 Gürtel-Schliessen,**

hochelegante, aparte Neuheiten.



(Schnittmuster werden verkauft.)

#### „Zuschneide- und Nähkurse“

Herrenstrasse 33, beginnen jeden Monat am 1. und 16.  
**Johanna Weber**, Privat-Zuschneideschule.

Anerkennung:

Die Unterzeichnete bestätigt hiermit, daß sie in einem zweimonatlichen Kurse bei Fräulein Weber das Nähen, Zuschneiden, Garnieren und Anprobieren, sowie das nützliche Kleidermachen zur besten Zufriedenheit erlernt hat, ich kann daher die Zuschneideschule aufs Beste empfehlen.  
 Marie Bender.

#### ✕ Buchen-Schwartenholz ✕ kurz gefügt, à Zentner Mk. 1.15.

**Forsen- u. Eichen-Schwartenholz**  
 gemischt, kurz gefügt à Zentner Mk. 1.20.

**Tannen-Schwartenholz**  
 kurz gefügt à Zentner Mk. 1.30

liefere bei Fuhrabnahme von ca. 15 bis 20 Zentner offen vor's Haus gegen Kasse und sehr gefl. Bestellungen entgegen.

**Karl Dürr,**  
 Kohlen Großhandlung.

Kontor: Degenfeldstr. 13. Telephon 499.

#### Gasthof zur „Rose“

Kaiserplatz

empfiehlt feinen, anerkannt gut bürgerlichen Mittag- und Abendtisch, auch im Abonnement.

Gleichzeitig bringe ich meinen grossen Saal zum Abhalten von Festlichkeiten in Erinnerung.

Fremdenzimmer von Mk. 1.30 an.

Hochachtungsvoll **A. Köle.**

#### Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

### Der Moorhof.

Von Max Geißler.

(Nachdruck verboten.)  
 Von Lür Volten hatte Trina Renten um diese Zeit gesagt: „Sei so vorsichtig als Kösters Hüh. De gang all drei Tage vor den Regen in den Stall, um doch wurd ehr de Steert natt.“  
 Lür Volten war wie dies Land um ihn her: es war eine große Kraft in ihm und viel tüchtiges Wesen.  
 Aber die Kraft wurde ihrer Heffeln nicht ledig, und über dies Land hinweg blühte die stille ruhvolle Heide...  
 Es müßte ein Sturm darüberfahren und ein Feuer vor sich herjagen!  
 Aleit Heffeln hatte an einem dieser Abende ein Verhör vor Frau Bekka zu bestehen.  
 Und Bekka schloß ihre Rede:  
 „So steht das mit den beiden: da ist einer, der will dir das Loch im Rock bessern helfen des Abends: der wird dich nicht kommandieren und still dein Tagewerk dich tun lassen nach deinem Willen. Und da ist ein anderer, der wird über dich kommen als ein Wetter und wird dich anfahen als ein wilder Sturm. Welchen von beiden willst du?“  
 „Den wilden Sturm“ hat Aleit Holsten verlangt.  
 Darüber ist Bekka Holsten aus ihrem Bau gefahren — ein fliegendes Feuer...  
 Das hatte sie nicht guigemacht, das mit dem sanften Wind und dem wilden Sturm! Solch eine Deern weiß nichts anzufangen mit einem sanften Ginnert.  
 Sie wußten alle nicht, wie das in Lür Volstens Herzen aussah.  
 Eine dunkle Nacht war's gewesen, und kein Stern hatte geschienen. Da hatte Bekka Holsten die alte Stalllampe in stand gesetzt, die schon seit Jahren in den Wimpern hing, und hatte gesagt: „So, jetzt ist die Brennmaschine fertig, und wir drei gehen miteinander in dieser Nacht auf den Moorhof — die Lampe, die Deern und Bekka Holsten.“

„Alles to dien besten.“  
 „... fa de Jong — dor slagen se mir den Stok opp'n Buckel fort...“  
 So jung Bekka Holsten war, es schien, ihre Jugend hatte sie in diesem Falle doch vergessen...  
 „Deern, Deern, flor Water is beter as slechten Wien.“  
 „Wenn's man irst een flor Water wier.“  
 Lange konnte man das Licht wandeln sehen in der Finsternis der Sommernacht.  
 Die Frauen sind zur guten Stunde eingegangen auf dem Moorhof: zu einer Stunde, in der Geffte Volten eine unverbrüchliche Abgabe bekommen hatte auf ihre Brautwerbung im Nachbarhofe. Der Bauer hatte ihr klaren Wein eingeseht, ein gerüttelt volles Glas; er ist sauer gewesen wie Schlehenast.  
 Aber Geffte Volten hat ihn trinken müssen bis zum letzten Schluck.  
 Sie war auf die Brautwerbung gezogen in ihrer höchsten Not; sie hatte die Finken nicht, die im Julimonat fällig waren und war schon mit der letzten Zahlung sieben Wochen zu spät gekommen. Auch dann war noch ein Rest geblieben.  
 Zuerst stand Spartaengel auf dem Moorhofe; und an zweiter Stelle das Geld von einem Schlachter.  
 Der hatte gedroht: auf Barten hätte er sein Geld nicht hergelassen; wenn am Fälligkeitstage die Summe nicht auf dem Tische läge, so trieb er der Witwe Volten ein Stück Vieh weg dafür.  
 Das wäre der Anfang vom Ende gewesen. Ober es war schon das Ende.  
 Die Schwiegermutter — wie sie das hörten — haben plötzlich wichtige Geschäfte gehabt und haben mit ihren Frauen einer nach dem anderen sich aus dem Staube gemacht. Da hat Geffte Volten mit Trina allein in ihrer großen Not geflossen und die letzte Mitternacht herangewacht, am Tage nachher kam die Brautwerbung.  
 Danach hat sie auf den Bauer gescholten, weil er mit seinem Marlechen zu hoch hinauswolle. Auch zu Bekka Holsten hat sie noch hämisch von ihm geredet.  
 Aber Bekka nahm die Seite des Bauern; und der Witwe Volten ist darüber der Stuhl bannig heiß geworden unter dem Sitze.  
 Danach hat sie es mit Lür Volsten gehabt, der wäre an allem Schuld.

Da ist Bekka Holsten jedoch wieder rasch bei der Hand gewesen und hat ihr ihren schmutzigen Faden mitten entzwei geschnitten.  
 „Das mußst du nicht sagen, Geffte Volten; denn der Lür is einen tüchtigen Menschen. Bloß man ein bißchen ein Stiller is er, un das kommt in ihn durch dich.“  
 Die beiden Mädchen, Trina und Aleit, sind in dieser Zeit draußen am Herde gewesen und haben dort ihr Garn gesponnen über diesen Fall. Da hat Bekka Holsten ihre Schulden um so besser aufzählen und auspacken können und ist so stink mit Tuch und Heißbürste dreingefahren, daß Geffte Volten ein ordentlicher Staub in die Fenster geflogen ist.  
 „Siehst du, Geffte Volten, dieser Staub, den ich eben mache, den hast du all zusammengetragen... nein, rühr dich nicht, Volten, ich bin noch lang nicht fertig, weißt du; denn du bist eine Mutter, die nicht wert ist, solch einen Sohn zu haben... bleib sitzen, Geffte Volten!... jawohl, das bist du, und du bist ein richtiges Rabenaas. Willst du wohl sitzen bleiben? Wenn du aufstehst, Geffte Volten, so brauchst du dich gar nicht mehr setzen, da kommst du gehen immerzu, bis du in die fuere Luke kommst und kommst dann den blauen Lichtern hüpfen helfen, die nachts da spuken. Jawohl... Stille! du brauchst dich gar nicht erst zu verbeden.“  
 So war denn das Rad im Laufen, das solange stille gestanden hatte; und Bekka Holstens Zorn sah daran und trat mit beiden Füßen und sagte der kleinen hellen Frau immer ins Ohr: „Noch schneller, immer noch schneller!“ und ihr Mitleid mit Lür Volsten trat hinzu als ein fürsorglichen Wetter und goß Del in die Lager.  
 Ueberdem waren die beiden Deerns denn auch wieder herangekommen; denn sie hatten draußen am Herd ihren Strähn Garn verponnen; und weil durch die Tür das Surren von Bekkas flinken Faden hinausdrang, hielten sie es zuerst mit ein bißchen Stochen. Das ist aber auf die Dauer un bequem; und nah bei der Schüssel ist es sich leichter.  
 Zuerst schien Aleit Holstens Gesicht durch die Tür, so recht als die Sonne in den Frühlingsmorgen.  
 Aber das nun vor dieser jungen Sonne Geffte Volsten offenbar werden sollte, das ging der Alten höflich wider die Art, und sie fing darum an, auf ihrem Fensterstuhl hin- und herzurücken und up un dal, als hätten ihr die Sperlinge umgebeut.  
 Aber Bekka Holsten legte ihr die Hände auf die Knie und sagte:  
 „Galt du man noch ein Weischen still und verrier dich nicht, Geffte Volsten, indem es gerade so gut paßt! Daß du ein altes Alf bist und in

Sie unter Heutigem mit  
**Nr. 2993**

an das Telephonnetz angeschlossen.  
**Adolf Piltz,**  
Damen- und Herren-Friseur,  
Karl-Friedrichstraße 19.

### Rasiere Dich im Dunkeln

ohne die Haut im geringsten zu verletzen.  
Wer kennt **MULCUTO?** Sicherheits-  
rasierapparat.  
o o Auserst praktisch und dauerhaft. o o  
Warum kratzen? Der echte MULCUTO  
rasiert sanft und stellt dauernd zufrieden.  
oo Ueber 20000 Stück im ständigen Gebrauch. oo  
M. 2.50 compl., mit schaber verstell. Schaumfänger M. 3.50  
Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste.  
Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer  
u. die vielen Anerkennungsschreiben gratis u. franko.  
Garantie: Zurücknahme. Mulcuto-Rasiermesserfabrik Paul Müller & Co., Solingen

**Städt. Fischmarkt.**  
Hauptmarkt: In der Fischmarkthalle hinter dem städt. Bierord-  
bad am Freitag vormittag von 8 bis 11 Uhr.  
Große Zufuhr.  
Fischmärkte: Durch den Verkäufer Oberwald.  
Oststadt. Auf dem Wochenmarkt in der Georg-Fried-  
richstraße am Freitag vormittag von 8 1/2 bis  
10 1/2 Uhr.  
Karlsruhe, den 26. Januar 1911.  
Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Während der

# Weissen Woche

kommen in allen Abteilungen unseres Hauses grosse Posten Waren zu  
billigsten Preisen zum Verkauf.

Ueberzeugen Sie sich durch persönlichen Einkauf von den Vorteilen,  
welche wir während dieses Sonder-Verkaufs bieten.

Beginn: Montag, den 30. Januar a. cr.

## Herrn. Schmoller & Cie.

# Knorr-

**Safermehl**  
**Saferflocken**  
**Reismehl**

seit über 40 Jahren als  
zuverlässige Kindernahrung  
bekannt und bewährt. Einzig rich-  
tiger Zusatz zur Kuhmilch. Leicht  
verdauliche Speise für **Schwä-  
che und Kranke.**

Nur in Originalpaketen von 1/4 und 1/2 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein.  
Verlangen Sie die Prämienliste von der Firma  
**C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.**

**Ludwigs**  
**Schuhbesohlung-Anstalt,**

mit elektrischem Betrieb,  
Kupferstraße 10 u. Durlacherstraße 13,  
empfehlen 3405-  
Herren-Sohlen u. Stiefel M. 2.50,  
Damen-Sohlen u. Stiefel M. 2.-,  
Kinder-Sohlen u. Stiefel werden je  
nach Größe billiger berechnet. Gegen-  
wärtigen des Lebensbedürfnisses.



**Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.**

Gegründet 1900.

Inhaber: **Eberhard Meyer,**  
konzessionierter Kammerjäger,  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.  
Telephon 434 (Anruf Söllner.)  
Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer  
unter weitgehendster Garantie.

**Kochherde,**  
solide Konstruktion. 1886-  
**Jos. Meess,**  
Erdbringerstraße 29.

**Garantiert frische Trinkeier**

mit Kontrollstempel versehen, liefert im Auftrage der badischen Eierfabrik-  
genossenschaften zu herabgesetzten Preisen bei Abnahme von mindestens  
60 Stück franko ins Haus oder per Post.  
Neue Kundenschaft kann nun angenommen werden.  
Genossenschaftsverband Karlsruhe, Ettlingerstraße 59. Telephon 279.

deinem Haus herumgespenst, das wissen wir; daß du aber deine faulen  
Schwiegersöhne fett fütterst als die Schweine — halt, halt, verfiere dich  
nicht, Geffte Volken! — na, das wußten wir am Ende auch . . .  
Dier mußte Bekka Holsten einmal für nach dem Faden fassen; denn  
der wollte ihr gerade aus den Fingern schnellen.

„. . . ja, jetzt weiß ich das wieder: es ist offenbar geworden als  
ein altes Fäß: deinem Sohn hast du sein eigen Haus zur Hölle gemacht,  
daß er nun Knechtsdrot muß essen, du Düwelsmutter . . . Eigen bleiben,  
sag ich dir! — wenn's dich auch ein bißchen weh tut, du wirst sehen, es  
hilft, und was ein richtiger Doktor ist, der lüchelt dir erst pfaut.“

Und dabei schlug sie ihre beiden Hände der Witwe Volken immer  
auf die Beine als hätte sie ihre Nordseite darunter und wollte daran nun  
quittmachen in einer Stunde, was in einer Woche von Jahren an schlimmen  
Rechnungen im Moorhof aufgelaufen war.

„Siehst du, um jetzt will ich dich das sagen, Volken, und ich fächle  
dich dabei doch bloß an wie Bräuterkraut die Blumen: ganz niederträchtig  
hat der liebe Gott mit dir den Moorhof gesegnet! Denn warum? Gerade-  
wegs in die Hölle hat er dich versenken wollen und hat dich unerweg-  
lich schon weggeschmissen, weil du ihm zu leicht gewesen bist. Wir mögen nun  
zusehen, wie wir mit dir fertig werden. Halt still, ich bin noch nicht am  
Ende!“

Wieder hatte Bekka Holsten oben am Halsband ihrer schwarzen  
Wolljacke gesteckt; denn es war ihr höllisch heiß geworden bei dieser Art  
zu spinnen. Ihr Zorn trat aber immer behende weiter.

„Das sag ich dich, Volken: wenn du dir einbildest, es könnte so  
weitergehen — damit bist du auf dem Holzwege! Was unsen neuen  
Schulmeister ist, der ist ein gefeierter Mann, um gegen den kannst du nicht  
an mit deiner Beredsamkeit. Der Schulmeister hat gesagt: wenn das  
mit dir so steht, so werden wir dich absetzen von das Gericht aus . . .  
an willst du wohl stillhalten, Geffte Volken! Siehst du, ich fängst du an  
zu blasen, und ist doch gar nicht nötig; laß mich man machen, ich will das  
Feuer schon allein hochziehen, an dem du gebraten wirst.“

Ueberdem war ja wohl das ganze Sperlingsnest aufrührerisch  
geworden unter Geffte Volkens Sitz.

„Bekka!“ blies sie.

„Daß man gut sein, Witwe Volken, indem du jetzt weißt werden  
mußt als eine Witwe! Und wenn dich hernach das Gericht auf dem Hals  
ist, so kannst du sehen, wie du deinen Stall von Schwiegersöhnen auf-

fütterst. Alf und Rabenass hab ich zu dir gesagt; denn ich weiß was  
sich gehört. Sonst hät' ich dich einen ganz anderen Kosennamen gegeben,  
du Kreuzgötter!“

Die Mädchen saßen auf ihren Stühlen und rührten sich nicht. Trina,  
die Braut des Erdwels, sah unter sich und ließ den Saum ihrer Schürze  
langsam durch die Finger gleiten.

Alteis Augen aber standen in der Finsternis als zwei freundliche  
Sterne; denn es fiel kaum ein Schimmer von der Stalllampe bis hinüber  
in den Winkel.

„Geffte Volken raug heftig nach Luft.“

„A, du sollst dich nicht aufregen darüber, sag ich; denn du machst  
doch wieder nur Redensarten, und ich könnte hernach gar nicht mehr zu Worte  
kommen. Du hast dich ja eine saubere Wirtschaft zurechtgemacht, Geffte  
Volken. Schämst du dich nicht, daß dich die Sonne beschneit. Gegen eine  
wie du sollt' ich groß sein als Sandbohnen! Aber du tust mir doch noch  
leid, wenn du auch in Grund und Boden hinein schleißt bist. Deshalb bin  
ich noch freundlich zu dir. Du hast Gift in deinem Mund und Trug  
in deiner Hand; da hast Verlogenheit im Kopfe . . .“

„De Lowfrosch hätt' s'ich Wetter prophezeit; he hat dor herümmer-  
quakt int Schimmern . . .“ pufete Geffte Volken.

„Still, still, Duff! Meinst du mir als flecht Wetter, so hast du  
man recht damit; denn soust hast du immer unrecht — wie ein Biß will  
ich einschlagen in dich und will verbrennen, was stumm is an dir! Un  
es is alles stumm! Und weil du eine so sinnlose Wirtschaft machst, werden  
wir dich absetzen und dir für Volken als Verwalter geben. Oder . . .  
es is noch eine Keilung, Geffte Volken . . . du brauchst Geld?“

„Brauch ich. Den ganzen Zins muß ich haben . . .“

„Siehst du wohl, daß du rumter mußt von deinem Platz und für  
Volken sitzen mußt auf deinem Stuhle? Wieviel brauchst du?“

„Dreihundertfünfzig Mark.“

„Drei — hui — — dat geht to wiet. Dor kann keen ißlichen  
Mensch mee helfen!“

Und Bekka Holsten hob die Hände von den Knien der Frau und  
legte sie sich flach an die Schläfen —

„Drei — hundert — — dat is to veel un es is ut un vordt mit  
dir! Das sin ja woll . . . Meit! Trina! . . . ich bin ein bißchen schwach

mit das Rechnen. Aber warum sollen wir rechnen? Wieviel sind das  
Schulden, Geffte, du weißt's ja wohl auswendig?“

„So an die zwanzig Tausend.“

Und Bekka Holsten ließ ihre Arme fallen und sah aus wie ein  
Nabe, dem vom Regensturm die Früchten gebrochen und der vom November-  
wetter in die Torfstühle gepöckelt worden ist.

Sie nahm die Lampe von dem Tische und stellte sie auf die Diele, die  
schon lange nicht mehr mit neuem Sande bestreut war und lehrte Geffte  
Volken den Rücken.

„So, nun kommt du mir mal nahe, Deern,“ sagte sie zu Meit.

„Es ist schlimm, daß ich so eifrig gewesen bin ins Neben mit dieser da.  
Pfiu! Und du, Deern, du könntest noch ein Wort gegen für Volken  
sagen, der weiß, wie das hier steht und doch noch aufrecht geblieben ist  
in diesem Sturm? Steht gerade als eine Heidebüchse und schleppt einen  
Berg von Schulden auf seinem Rücken — zwanzig — zig Tausend! Hab  
ich nicht immer diese beiden Hände über den Mann gehalten und habe  
gesagt: er ist ein Nüchziger, der für? Ihr habt das aber nicht Wort  
haben wollen. Und nun sieh dir die Frau an, Deern, die das so weit  
gebracht hat. Morgen will ich zu das Gericht gehen und will es ihnen  
sagen. Und das hast du getan? Du?“

Bekka Holsten wendete sich dabei Geffte wieder zu.

„Und wir sind dir zu schlecht gewesen, daß du uns aufsehest?  
Du?“

Bekka schlug das helle Feuer aus dem Herzen herauf in die Augen:

„Da hast du freilich nötig gehabt, eine Schwiegertochter zu suchen,  
die die Löcher in den brüchigen Wänden mit Gold zuzuleben sollte. Aber  
das ist dir ja nun vorbeigelungen.“

Wieder sah Geffte Volken stumm auf ihrem Stuhl.  
Und weil Trina nie vorher gesehen hatte, daß die Mutter schwieg,  
wenn sie von jemandem zur Rede gestellt worden, so war der Deern das  
Herz zag geworden.

Nun ließ sie den Saum der Schürze nicht mehr durch die Finger  
gehen; sie deckte ihre Augen damit und weinte.

„Hier wären wir ja wohl fertig,“ sagte Bekka Holsten und nahm  
die Lampe vom Fußboden auf.

(Fortsetzung folgt.)

# Doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt in bar

gewähren die unten verzeichneten Firmen  
 — nur bei Barzahlung —  
 von Montag, den 30. Januar bis Montag, den 6. Februar

## auf alle vorrätigen Lagerwaren.

Otto Fischer Karl Glaser Himmelheber & Vier

Kaiserfr. 130 Zirkel 27 Kaiserfr. 171

Wädicke- und Betten-Ausstattungs-Geschäfte.

**Racahout,**  
 Safertakao, Kamogon, Eichel-  
 tafakao, Milchzucker, Dr. Zah-  
 manns Nährsalztafel, Nährsalz,  
 vegetabile Milch, Plasmon,  
 Nutrole, Kond. Milch, Trocken-  
 vollmilch, Lada, Sanatogen,  
 Fleischhaft Base, Kraft-Schoko-  
 lade, Leguminosen, Kolapräpa-  
 rate, Biomalz, Hygiene, Tropon,  
 Somatose, Cyels Nährzucker,  
 Gludin, Plasmon und Tropon,  
 Nischnit, Biofon, Nicotin,  
 Duomaltine, Fleischextrakte,  
 Bovril, Fleischpepton, Valen-  
 tines Meat Juice, sowie alle  
 übrigen Kraft- und Nährmittel in  
 stets frischer Ware.

**Heiserkeit**  
 Ich empfehle Eisener, Ede-  
 ner u. Salmiak-Pastillen,  
 Eibisch, Spinnwebzucker,  
 Menthol, Eucalyptus,  
 Malzextrakt, re. Bonbon, La-  
 frinia, echt Martini-Extrakt,  
 Cranberry-Extrakt, Malzextrakt,  
 Chloranil, Kalk, Mann, Kölni-  
 sches Wood, Roskabinen, St.  
 Wienhonig etc.

**Roths Safertakao mit Zucker**  
 — ärztlich empfohlen —  
 1 Pfund (70 Tafeln) 70 Pfg.

**Konservern**  
 (nach Spezialliste) 11637-  
 in bester Ware billigst.

**CARL ROTH**  
 Spezialhandel

Ich kaufe  
 nur  
**Glanzolin**  
 beste  
 Schnellglanz  
 Creme.  
 In grossen Dosen  
 24, 15 u. 70 Pfg.  
 erhältlich.

Man verlange ausdrücklich  
 „Glanzolin“.  
 Fabrikanten: Koch & Schenk, chem.  
 Fabrik, Ludwigsburg.

Das beste Mittel bei kaltem,  
 feuchtem Wetter gegen  
 Erkältung und Influenza  
**Dampf-  
 Heißluft- u. elektr. Lichtbäder**  
 für Herren und Damen im  
**Friedrichsbad**  
 ununterbrochen den ganzen  
 Tag geöffnet.

**Museum Karlsruhe.**  
 Samstag, den 28. Januar 1911, abends 8 Uhr:  
 Das  
**Weimarer Trio**  
 bestehend aus den Herren  
**Walter Pe'zet,**  
 Großh. Bad. Professor u. Leiter der Klavierklassen der Großh. Sachs. Musikschule,  
**Robert Reitz,** Carl Friedrichs,  
 Großh. Sachs. 1. Konzertmstr. (Violine) Großh. Sachs. Kammermusiker (Cello.)

**PROGRAMM:**  
**Ernst von Dohnányi:** Sonate in B, op. 8, für Klavier u. Cello.  
**Johannes Brahms:** Sonate in D-moll, op. 108, für Klavier  
 und Violine.  
**Peter Tschaikowsky:** Trio in A-moll, op. 50, für Klavier,  
 Violine und Cello.  
 (Dem Andenken eines großen Künstlers.)

Der Steinway-Flügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten  
**L. Schweisgut,** hier.

Ende nach 10 Uhr.  
 Eintrittskarten: Saal à M. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— sind  
 zu haben im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung  
**Fr. Doert,** Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße  
 (Telephon 2003) und an der Abendkasse.

**Karneval-Gesellschaft „Badenia“**

Zur Feier des 11jäh. Bestehens  
 Sonntag, den 29. Januar

**Große Jubiläums-  
 Damen- u. Fremden-Sitzung**  
 im „Kühlen Krug“-Saale.

Unter Mitwirkung der besten Büttenredner am Kontinent:  
**Müller, Deininger, Karl Allgaler u. sonst. Kapazitäten.**  
 Musik: **Artillerie-Kapelle Regt. 50.**

Anfang 4 Uhr. — 5<sup>31</sup> Feierlicher Einzug des Prinzen  
 Karneval mit seinem neuesten Hofstaat.  
 Nach Schluss der Sitzung 10000 Auto zur Heimfahrt am Platze.  
 Fremdenkarten 50 Pf. Mitglieder 10 Pf. Kopfsteuer.

Kartenvorverkauf: **Wilh. Zeumer, Kaiserstr., Morlock,**  
**Zigarrenhandl., Kaiserstr. und Karl-Friedrichstr., Landmesser,**  
**Zigarrenhandl., Kaiserstr., Herzog, Friseur, Kaiserstr. 107, S. Ohner,**  
**Zigarrenhandl., Georg-Friedrichstr., Schneider, Friseur, Waldhornstr.,**  
**Wolff, Zigarrengeschäft, Schill-str., Lorenz, Friseur, Körnerstr.,**  
**Schmidt, Restauration Köllenerberg, Dietz, Kassar, Jollystr. 11.**  
 Narrenwitzen und -Liederbuch obligatorisch. — Kinder  
 keinen Zutritt.

**Der Elfer-Rat.**

**Es ist noch nicht zu spät!**  
**Köstritzer Schwarzbier**  
 aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz erzielt  
 wunderbare Erfolge.

**Unentbehrliches Nährmittel**  
 für Blutmangel, Bleich-  
 sichtigkeit, Wöchnerinnen,  
 stillende Mütter und  
 Rekonvaleszenten. Un-  
 übertroffenes Heil-  
 mittel für Nerven.  
 Fragt euren Arzt, jeder  
 kennt es. Hoher Malz-  
 gehalt. Bester Hanstrunk.  
 Wohlbekömmliches  
 Kneipbier.

— Verlangen Sie echtes Köstritzer bei Ihrem  
 Kaufmann. —

Nicht zu vergleichen mit den obergärigen künstlich  
 versüßten Malz- und ähnlichen Bieren.

**Vertretung und Hauptiederlage in  
 Karlsruhe bei Paul Barth, Biergrosshandlung  
 Belfortstrasse 7. Telefon 2137.**

Erhältnlich in folgenden Geschäften:  
**Fischer, Otto, Fidelity-Drogerie, Karlstraße 74.**  
**Höfler, Karl, Kolonialwaren, Zähringerstraße 98.**  
**Schwindke, Adolf, Delikatessen, Gartenstraße 13.**  
**Oser, Bernh., Delikatessen, Waldstraße 5.**  
**Walz, Theod., Drogerie, Kurvenstraße 17.**  
**Zipf, Karl, Delikatessen, Bernhardstraße 11.**

**Druckarbeiten Jeder Art** liefert prompt und in  
 tadelloser Ausführung  
**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.**

**Masken** sowie Kopfbedeckungen, Bärte,  
 Pritschen, Holz und Pappe, Luft-  
 schlangen, Konfetti, Knallerbren,  
 Nebelhörner aus Blech u. Pappe

kaufen Sie am besten und billigsten bei

**Müller & Freyer,**  
 Kurz-, Galanterie- und Spielwaren  
 en gros en gros  
**Kronenstrasse 34.**

**Reinert's  
 Zahn-Atelier**  
 — Karlsruhe —  
 Kaiserstrasse 126.

Naturgetreuer  
 Zahnersatz und Plomben.  
 Schonendste Behandlung.  
 Auf Wunsch  
 bequeme Zahlungen.  
 Zahlreiche Anerkennungen.

**Flechten, Haut-  
 Unreinheiten, Mittelfer, Sommerprossen,  
 eckte Flecken.** Man benutze **Dr.  
 Kuhns Glycerin-Schwefelmilch-Seife 80 und 50,**  
**Crème 1.—.** Man wende die wertvollen Nachahmer unrid  
 und verlange **Dr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.**  
**Dier: Herm. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223, sowie**  
**in Apoth., Drog. und Parf. 208275**



**Die Gesangsprobe**

braucht nicht ausfallen,  
 meine Herren, wenn Sie sich  
 angehen. **Wybert-  
 Tabletten** bei sich zu führen und  
 bei belegter Stimme oder  
 rauhem Hals davon zu nehmen.  
 „Es gibt kein besseres Mittel,  
 um die Stimme sofort klar  
 und frisch zu machen.“ Dies  
 ist der Inhalt zahlloser Zeug-  
 nisse über die in ihrer Wir-  
 kung unerreichten **Wybert-  
 Tabletten**, die in allen Apo-  
 theken 1 Mark pro Schachtel  
 kosten.

Devot's in Karlsruhe: In-  
 ternation. Apotheke, Kaiser-  
 strasse 80, Adler-Apotheke,  
 Schützenstr. 21, Hilde-Apo-  
 theke, Karlstraße 66, Hof-  
 Apotheke, Kaiserstraße 201,  
 Marien-Apotheke, Marien-  
 strasse 48, Hof-Drogerie,  
 Drennstraße 26, Jul. Dehn  
 Radf., Zähringerstraße 55,  
 Fidelity-Drogerie, Karlstr. 74,  
 Drogerie von J. Eißel,  
 Herrenstraße 35, A. Salzer's  
 Drogerie, Kaiserstraße 140,  
 Strauß-Drogerie, Mühlburg,  
 Drogerie von Th. Wals,  
 Kurvenstr. 17, Weltweit-Dro-  
 gerie, Sofienstr. 128 n. Drogerie  
 von W. Fischer, Amalien-  
 strasse 19; in Durlach: Ein-  
 borne und Löwen-Apotheke;  
 in Ettlingen: Stadt-Apo-  
 theke. 7682-9

Das Stimmen sowie alle  
**Reparaturen an  
 Klügeln, Pianinos**  
 und Harmoniums werden gerne  
 angenommen, solid und gewissenhaft  
 ausgeführt. 62-

**J. Kunz, Klavierbauer,  
 Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.**

**Israelitische Gemeinde.**  
 Freitag, 27. Jan.: Abendgottesdienst  
 5<sup>15</sup> Uhr.  
 Samstag, 28. Jan.: Morgengottes-  
 dienst 9 Uhr. Jugendgottesdienst  
 3 Uhr. Sabbat Ausgama 6 Uhr.  
 An Werten: Morgengottesdienst  
 7<sup>15</sup> Uhr. Abendgottesdienst 5<sup>15</sup> Uhr.

**Israelitische Religions-  
 gesellschaft.**  
 Freitag, 27. Jan.: Sabbat-Anfang  
 5 Uhr.  
 Samstag, 28. Jan.: Morgengottesdienst  
 8 Uhr. Schülertagesdienst 2<sup>00</sup> Uhr.  
 Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr.  
 Sabbat-Ausgang 6<sup>30</sup> Uhr.  
 An Werten: Morgengottesdienst  
 7 Uhr. Nachmittagsgottesdienst  
 4<sup>45</sup> Uhr.